



HESSISCHER LANDTAG

13. 01. 2026

Kleine Anfrage

**Olaf Schwaier (AfD), Klaus Gagel (AfD), Andreas Lichert (AfD) und
Dimitri Schulz (AfD) vom 21.11.2025**

**Insolvenz der Segula Technologies GmbH, Schließung des Testzentrums Dudenhofen,
Investitionspolitik von Stellantis und industriepolitische Reaktion der Landesregierung
und**

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Vorbemerkung Fragesteller:

Am 29. September 2025 wurde für die Segula Technologies GmbH (STG) in Rüsselsheim das Insolvenzverfahren eröffnet. Über 200 Arbeitsplätze gingen verloren, insbesondere bei ehemaligen Opel-Mitarbeitern. Die Insolvenz steht in direktem Zusammenhang mit Entscheidungen von Stellantis: Nach Auslaufen der Auftragsvereinbarung im Juli 2023 verlagerte Stellantis zentrale Testaktivitäten nach Italien (Balocco). Im Dezember 2024 wurde publik, dass Stellantis zwischen 2021 und 2025 rund zehn Milliarden Euro in italienische Werke investierte und für 2025 weitere zwei Milliarden Euro ankündigte – für deutsche Standorte gab es keine vergleichbaren Zusagen. Das Testzentrum Dudenhofen wurde zum Herbst 2025 geschlossen. Gleichzeitig investiert Stellantis derzeit 13 Milliarden in den USA in E-Mobilität und neue Verbrennerwerke. Die EU-Politik zum Verbrenner-Aus, steigende Standortkosten und die Priorisierung des „grEEen Campus“ für Opel in Rüsselsheim haben zur Abwertung des Standorts beigetragen. Trotz öffentlicher Hinweise und eines späten Schreibens von Minister Mansoori an die Segula-Eigentümerfamilie wurde von der Landesregierung kein wirksames Handeln zur Sicherung des Standorts umgesetzt.

Die Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Zu welchem Zeitpunkt wurde die Landesregierung erstmals intern oder öffentlich informiert, dass Stellantis für italienische Werke zwischen 2021 und Herbst 2025 nach eigenen Angaben insgesamt rund zehn Milliarden Euro investiert und für das Jahr 2025 weitere zwei Milliarden Euro angekündigt hat?

Der Landesregierung liegen nur die presseöffentlichen Informationen zu diesen Investitionen vor.

Frage 2 War dem Minister beim Besuch am 12. Dezember 2024 in Rüsselsheim bekannt, dass wenige Tage später von Stellantis milliardenschwere Investitionen in Italien öffentlich angekündigt werden?

Der Landesregierung liegen grundsätzlich keine die Finanzlage betreffenden internen Unternehmensdaten vor.

Frage 3 Welche eigenständigen Maßnahmen hat die Landesregierung zwischen Dezember 2024 (Bekanntwerden der Italien-Investitionen) und Juli 2025 (Insolvenzantrag Segula) konkret ergriffen, um Arbeitsplatzabbau und Schließung des Testzentrums Dudenhofen zu verhindern?

Der Landesregierung liegen grundsätzlich keine die Finanzlage betreffenden internen Unternehmensdaten vor. Vor diesem Hintergrund suggeriert die Frage einen möglichen Handlungszeitraum, den es de facto gar nicht gab.

- Frage 4 Warum erfolgte der Brief von Minister Mansoori an die Segula-Eigentümerfamilie erst am Tag der Insolvenzeröffnung, obwohl die Insolvenzrisiken seit Sommer 2023 und spätestens seit Ende 2024 absehbar waren?

Vor dem Hintergrund, dass der Landesregierung grundsätzlich keine unternehmensinternen Finanzdaten vorliegen, hat die Landesregierung erst mit der Insolvenzeröffnung von den Herausforderungen des Unternehmens erfahren.

- Frage 5 Zu welchem Zeitpunkt war die Landesregierung über das Auslaufen der Stellantis-Segula-Auftragsvereinbarung im Juli 2023 informiert?
Bitte aufführen unter Angabe von Gesprächsterminen, die zur Verlängerung der Auftragsvereinbarung oder zu Ersatzaufträgen führen sollten.

Da es sich bei der genannten Auftragsvereinbarung um eine Vereinbarung zweier Unternehmen handelt, war die Landesregierung dabei nicht involviert.

- Frage 6 Welche direkten Gespräche wurden – getrennt nach Amtszeiten von Minister Al-Wazir (bis Januar 2024) und Minister Mansoori (ab Januar 2024) – mit der Konzernleitung von Stellantis über Investitionen, Standortsicherung und Auftragserhalt für Standorte in Hessen geführt und mit welchem konkreten Ergebnis?

Die Landesregierung steht im engen und regelmäßigen Austausch mit den hessischen Automobilherstellern und Automobilzulieferern zu deren wettbewerblicher Situation.

- Frage 7 Hat die Landesregierung unmittelbar vor oder während der Insolvenz gegenüber Segula und/oder Stellantis die Verantwortung für die 2019 von Opel zu Segula gewechselten Mitarbeiter und die Teststandorte explizit thematisiert?

Ja, dies wurde thematisiert.

- Frage 8 Wie bewertet die Landesregierung die im Zusammenhang mit der Insolvenz von Segula öffentlich diskutierten Standort- und Fixkosten (wie z. B. für Energie, Personal und Infrastruktur) als Wettbewerbsnachteil für Hessen – insbesondere vor dem Hintergrund der Begründung des Segula-Managements, das ausdrücklich „sehr hohe Fixkosten“ (Wiesbadener Kurier, 6. September 2025) als Insolvenzursache benannt hat?

Die „hohen Fixkosten“ bezogen sich im genannten Zeitungsartikel auf die Besonderheiten des Testgeländes und Testbetriebs in Rodgau-Dudenhofen und sind nicht pauschal auf Hessen übertragbar. Dessen ungeachtet begrüßt die Landesregierung alle Maßnahmen der Bundesregierung zur Reduzierung der Energiekosten (Beispiel Industriestrompreis).

- Frage 9 Welche wirtschaftliche Bedeutung misst die Landesregierung dem neuen „grEEen Campus“-Projekt in Rüsselsheim angesichts des gleichzeitigen Verlusts von fast 500 Industrie- und Engineering-Arbeitsplätzen bei Segula und in den Testzentren zu?

Die Errichtung des grEEen Campus ist von wichtiger wirtschaftlicher Bedeutung für Hessen. Dass in Rüsselsheim an einem von drei weiteren Stellantis-Standorten ein grEEen Campus für Opel entsteht, ist ein klares Bekenntnis von Stellantis zum Standort Rüsselsheim. Darüber hinaus erwartet die Landesregierung, dass bestehende Fertigungs- und Entwicklungskapazitäten am Opel Standort Rüsselsheim dauerhaft voll ausgelastet werden.

- Frage 10 Welche Zukunftsperspektiven sieht die Landesregierung für das Testgelände Dudenhofen, nachdem Stellantis als Eigentümer bislang keine Entscheidung über eine weitere Nutzung oder einen neuen Betreiber getroffen hat?

Die Landesregierung würde es begrüßen, wenn das Testgelände in Dudenhofen auch weiterhin genutzt würde. Dies ist allerdings eine unternehmerische Entscheidung.

Wiesbaden, 23. Dezember 2025

Kaweh Mansoori